

WILLKOMMEN IN RE:DORF!

Gemeinsam für ein
sauberes Zuhause.

RE:DORF

Bezirksamt
Reinickendorf

BERLIN



WILLKOMMEN IN RE:DORF!



RE:DORF ist unser gemeinsames Zuhause. Ein Ort, an dem wir teilen, reparieren, sauber halten - und ihn Tag für Tag ein Stück schöner machen. In einem vielfältigen Bezirk wie Reinickendorf brauchen wir Lösungen, die in unseren Alltag passen. Diese Broschüre zeigt dir einfache Wege, wie Müllvermeidung ohne großen Aufwand gelingt.

Zero Waste heißt: Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen - indem wir Dinge länger nutzen, reparieren, tauschen oder weitergeben. In RE:DORF gilt: Jede:r macht mit, auf die eigene Art. Ob du ein Loch flickst, unverpackt einkaufst oder beim Tauschmarkt vorbeischaust - jeder Schritt zählt. Unterstützt wirst du dabei von Initiativen im Kiez und vom Bezirksamt Reinickendorf. So zeigen wir gemeinsam: Müllvermeidung kann einfach sein und unser Zuhause noch lebenswerter machen. RE:DORF ist Teil des Aktionsprogramms „Saubere Stadt“, umgesetzt durch das Bezirksamt Reinickendorf.



RE:THINK - Was bedeutet Zero Waste?

Zero Waste heißt Müll vermeiden, bevor er entsteht.
So geht's richtig! Bewusster einkaufen, Verpackungen sparen,
Dinge länger nutzen.

Im Alltag bedeutet Zero Waste oft nur kleine Dinge bewusst anders machen. Zum Beispiel den Kaffee im Mehrwegbecher holen, Kleidung länger tragen, oder kaputte Sachen reparieren sind Zero-Waste-Momente. So wird Schritt für Schritt aus vielen kleinen Entscheidungen ein großer Unterschied.

RE:THINK im Alltag

RE:THINK begegnet uns im Alltag ständig: zum Beispiel bei unserem Essen. Lebensmittel sind wertvoll – in jedem Stück steckt Wasser, Energie und Arbeit. Trotzdem werfen wir in Deutschland viel zu viel davon weg. Zero Waste heißt hier: bewusster einkaufen, richtig lagern und Reste verwerten. Warum das wichtig ist? Weniger Lebensmittelabfälle schützen das Klima, sparen Ressourcen – und schonen den Geldbeutel.

Bevor du etwas wegwirfst, frag dich:

- Kaufe ich nur, was ich wirklich brauche?
- Kann ich Reste kreativ weiterverwenden?
- Lässt sich das noch lagern oder einfrieren?
- Ist das Haltbarkeitsdatum wirklich überschritten
– oder ist das Lebensmittel noch gut?

Wenn entsorgen, dann richtig

Lebensmittelreste gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Biotonne oder den Kompost. Dort können sie wieder zu wertvollem Dünger werden.

Mach mit! Deine Checkliste für RE:THINK

- Habe ich eine Tasche oder Box dabei?
- Kann ich das Getränk oder Essen auch im Mehrwegbehälter bekommen?
- Lässt sich dieses Teil reparieren, statt es wegzuwerfen?
- Kann jemand anderes es noch nutzen - verschenken, tauschen, weitergeben?
- Gibt es eine unverpackte oder Secondhand-Variante?
- Brauche ich es wirklich neu - oder habe ich schon etwas Ähnliches?



Tipps statt Tonne:

Mahlzeiten planen, Lebensmittel richtig lagern, Reste kreativ nutzen oder mit anderen teilen. Und: Essensreste gehören in die Biotonne oder auf den Kompost - nicht in den Restmüll.



RE:PAIR – Reparieren statt wegwerfen

Reparieren verlängert die Lebensdauer und spart Geld & Ressourcen. So geht's richtig! Erst prüfen: Kann man's flicken, kleben, nähen?

Reparieren bedeutet, kaputte Dinge nicht gleich wegzuwerfen, sondern ihnen ein längeres Leben zu schenken. Ob ein Loch in der Jeans, ein wackeliger Stuhl oder ein Handy mit schwachem Akku – vieles lässt sich mit ein paar Handgriffen oder mit Hilfe von Fachleuten wieder fit machen. Reparieren spart Geld, schont Ressourcen und macht dich unabhängiger vom Neukauf.

RE:PAIR im Alltag

Auch bei Elektronik gilt: Je länger wir Geräte nutzen oder weitergeben, desto weniger Müll entsteht – und desto mehr Rohstoffe bleiben erhalten. Warum das wichtig ist? Handys, Laptops oder Küchengeräte enthalten wertvolle Materialien. Doch oft kaufen wir zu viel – oder Geräte gehen früh kaputt, weil sie schwer reparierbar sind.

Alternativen statt Entsorgen

Funktionierende Geräte kannst du verschenken, tauschen oder verkaufen. Manchmal reicht schon eine kleine Reparatur oder Reinigung, um sie wieder nutzbar zu machen.

Wenn entsorgen, dann richtig

Altgeräte gehören nie in den Hausmüll. Metalle, Glas und Kunststoffe können recycelt werden, Schadstoffe müssen sicher entsorgt werden. Auch Akkus und Batterien bitte separat sammeln – sie sind gefährlich im Restmüll.

Mach mit! Deine Checkliste für RE:PAIR

- Überlege: Kann ich es selbst flicken, kleben oder schrauben?
- Nutze Reparatur-Anleitungen online oder Apps wie iFixit.
- Frag in deinem Umfeld - oft kennt jemand einen Trick.
- Wenn es komplizierter ist: ab ins Repair Café oder zum Fachgeschäft.



Wo abgeben?

- BSR-Recyclinghöfe: Altgeräte kostenlos abgeben
- Handel: Kleine Geräte bis 25 cm ohne Neukauf zurückgeben
- Aktionen im Kiez: Sperrmüll- & Tauschtage nehmen Elektroschrott an
- Annahmestellen & Repair-Cafés findest du hier: e-schrott-entsorgen.



RE:USE – Wiederverwenden & Weitergeben

Jeder Gegenstand, der länger genutzt wird, spart Rohstoffe und Müll! So geht's richtig! Alles, was noch brauchbar ist, gehört nicht in den Müll.

RE:USE heißt: Dinge länger nutzen, statt sie wegzuwerfen. Vieles ist noch völlig in Ordnung, auch wenn wir es selbst nicht mehr brauchen – und kann von anderen weiter genutzt werden.

Kennst du schon die NochMall?

Hier findest du auf 2.000 m² Möbel, Kleidung, Elektrogeräte und vieles mehr. Mehr Infos: <https://www.nochmall.de/>

RE:USE im Alltag

Kleidung ist ein guter Einstieg ins Thema RE:USE: Je länger wir sie tragen, tauschen oder weitergeben, desto weniger Neues muss produziert werden – und desto mehr Ressourcen bleiben erhalten. Warum das wichtig ist? Die Modeindustrie verbraucht enorme Mengen an Wasser, Energie und Chemikalien. Vieles landet aber schon nach kurzem Tragen im Müll. Was du dagegen tun kannst?

- **Länger tragen & reparieren:** Löcher stopfen, Knöpfe annähen, Reißverschluss tauschen.
- **Weitergeben statt wegwerfen:** Verkaufen, tauschen oder spenden – im Secondhand-Laden, in Kleiderkammern oder online.

Richtig entsorgen: Kleidung gehört nicht in den Restmüll! Sammelstellen sortieren weiter tragbare Stücke aus; der Rest wird zu Lappen, Dämmstoffen oder Garnen verarbeitet.

Mach mit! Deine Checkliste für RE:USE

Bevor du etwas Neues kaufst oder etwas wegwirfst, stell dir folgende Fragen:

- Brauche ich das wirklich - oder gibt es schon etwas, das ich nutzen kann?
- Kann ich es reparieren oder weiterverwenden?
- Kann jemand anderes es gebrauchen?
- Muss es neu sein - oder geht auch Secondhand?



Wo abgeben?

- BSR-Container oder seriöse Hilfsorganisationen
- Secondhand-Läden, Sozialkaufhäuser, NochMall
- Online-Plattformen
- Tausch- und Sperrmülltage im Kiez

Inspiration & Adressen für Änderungsschneidereien und Repair-Cafés findest du hier: (a-gain.guide/de)







RE:CYCLE – Richtig trennen, Neues schaffen

Lass uns Materialien zurück in den Kreislauf bringen.
So geht's richtig! Restmüll, Biomüll, Papier, Gelber Sack
– alles hat seinen Platz.

Richtiges Trennen ist wichtig, damit die Wertstoffe wirklich recycelt werden können. Aus Papier, Glas, Metall oder Plastik entstehen neue Produkte. Recycling bedeutet: Abfälle trennen und die Materialien wieder in den Kreislauf bringen. Auch große Dinge gehören richtig entsorgt – und nicht einfach auf die Straße.

Wohin mit Sperrmüll?

In RE:DORF gibt es einige Möglichkeiten, wie du deinen Sperrmüll richtig loswerden kannst.

Recyclinghof: Bis zu 3m³ Sperrmüll kannst du gratis beim Recyclinghof abgeben. Z.B. Recyclinghof Lengeder Straße 6-18

Tausch- und Sperrmülltage: Entsorge deinen Sperrmüll kostenlos bei unseren Tausch- und Sperrmülltagen in RE:DORF. Die Tage finden mehrmals im Monat statt – auch in deiner Nähe!
Alle aktuellen Termine findest du hier → Instagram @unser_redorf

Illegalen Müll vor deiner Haustür entdeckt?

Mach eine Meldung in der Ordnungsamt-App, damit deine Straße schneller wieder sauber ist! Hier geht's zum Download:
www.berlin.de/ordnungsamtonline/mobile-app/

Mach mit! Deine Checkliste für RE:CYCLE

- Papier in die blaue Tonne
- Verpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffe in die gelbe Tonne
- Glas nach Farben sortiert in den Container
- Bioabfall in die Biotonne, Restmüll nur für das, was übrig bleibt.





RE:CONNECT – Gemeinsam aktiv im Kiez

Zero Waste gelingt besser, wenn wir es zusammen machen.
So geht's richtig! Mit Nachbar:innen austauschen,
Aktionen gemeinsam planen.

RE:CONNECT heißt: Zero Waste nicht allein, sondern gemeinsam mit anderen leben. Denn zusammen macht es mehr Spaß – und wir erreichen mehr. Du weißt nicht, wo du anfangen sollst? Wir zeigen dir, welche Möglichkeiten es gibt!

So organisierst du einen Kiezputz

Ein Kiezputz bringt Menschen in deiner Nachbarschaft zusammen, schafft Sauberkeit und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Und das Beste: Die Vorbereitung ist gar nicht schwer! RE:DORF zeigt dir wie's geht!

- 1. Bereich & Ziel festlegen:** Entscheide, wo geputzt werden soll (z. B. dein Gehweg, Spielplatz, Nachbarstraße) und was erreicht werden soll
- 2. Termin festlegen:** Wähle einen Tag und eine Uhrzeit, an denen möglichst viele mitmachen können – am besten an einem Wochenende oder nach Feierabend.
- 3. Materialien organisieren:** Besorge Müllsäcke, Handschuhe, Zangen, Eimer. Das geht z. B. kostenlos mit dem "Kehrpaket" der BSR.
- 4. Einladung & Kommunikation:** Lade Nachbar:innen, Freund:innen und Interessierte ein. Nutze Flyer, Aushänge, Online-Gruppen und Chats. Sag, was ihr macht, wo ihr euch trefft und was jeder mitbringen soll.
- 5. Durchführung:** Material verteilen, Aufgaben vergeben, Sicherheitsregeln (z. B. Handschuhe tragen, achtsam sein) kurz erklären. Dann geht's los: Müll sammeln, getrennt sortieren, Spaß haben.

Jetzt kostenloses Material für deinen Clean-Up anfordern:
<https://www.bsr.de/kehrenbuerger>



- 6. Müllentsorgung sicherstellen:** Bitte leere Säcke neben öffentlichen Mülltonnen ablegen oder Sammelstellen mit der zuständigen Stelle im Bezirk melden, damit die Abfuhr erfolgt.
- 7. Danke sagen & sichtbar machen:** Bedanke dich bei allen Beteiligten. Teile Fotos oder kurze Berichte – auf Social Media, im Hausflur oder bei Nachbar:innen. So motivierst du auch andere, beim nächsten Mal mitzumachen.

Tu dich mit Nachbar:innen zusammen und veranstaltet euren eigenen Clean-Up im Hof oder in eurer Straße. Lass uns gemeinsam loslegen!



SO ORGANISIERST DU DEINEN EIGENEN TAUSCH- ODER FLOHMARKT:

Tauschen, stöbern, entdecken – ein Flohmarkt oder eine Tauschaktion bringt Menschen zusammen, hilft dabei, gebrauchte Dinge sinnvoll weiterzugeben und reduziert Müll. Wir zeigen dir, wie du eine Veranstaltung organisiert:

- 1. Format und Regeln festlegen:** Entscheide, was getauscht oder verkauft wird (z. B. Kleidung, Bücher, Deko), wie viele Stücke pro Person erlaubt sind und wie das Ganze ablaufen soll (z. B. jeder bringt und nimmt gleichviel)
- 2. Ort & Zeit wählen:** Wähle einen Platz, der leicht erreichbar ist – Innenhof, Gemeinschaftsraum, Hof eines Mehrfamilienhauses. Termine an Wochenenden oder Nachmittagen sind oft ideal, damit möglichst viele teilnehmen können.
- 3. Vorbereitung der Ausstattung:** Sorge dafür, dass es genug Platz für Stände oder Tische gibt. Besorge Aufhänger, Kleiderständer, Tische, eventuell Kleiderbügel. Denk auch an Decken oder Folien, falls jemand direkt auslegen möchte.
- 4. Übersicht schaffen:** Kennzeichne Kategorien (z. B. T-Shirts, Schuhe, Deko, Bücher), damit alles schnell gefunden wird. Beschilderung hilft, Ordnung zu halten und den Austausch angenehm zu gestalten.
- 5. Gäste & Atmosphäre:** Lade Nachbar:innen, Freund:innen und Interessierte ein – z. B. über Aushänge, soziale Medien oder Hausflure. Ein Spiegel, Musik, Getränke oder Snacks machen die Veranstaltung gemüthlicher und sorgen für gute Stimmung.
- 6. Ungebrauchte Dinge sinnvoll weiterleiten:** Überlege, was mit Artikeln geschehen soll, die nicht getauscht werden. Sie können gespendet

werden, zu einem Tausch- oder Sperrmülltag gebracht oder über Kleinanzeigen weiterverkauft werden.

Starte deinen eigenen Flohmarkt oder Tauschkreis im Hof oder in deiner Straße. Deine Idee kann viele inspirieren und dazu beitragen, dass weniger Dinge im Müll landen. Lass uns deinen Markt zum Treffpunkt für mehr Nachhaltigkeit und Gemeinschaft machen!



Impressum

Bezirksamt Reinickendorf, Abt. Stadtentwicklung
Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215, 13437 Berlin

TEL: (030) 115

FAX: (030) 90294-2994

MAIL: staedtebaufoerderung@reinickendorf.berlin.de

WEB: berlin.de/ba-reinickendorf

Gestaltung & Text

NEW STANDARD.STUDIO GmbH

Druck

Pinguin Duck GmbH



RE:DORF ist unser gemeinsames Zuhause.
Ein Ort, an dem wir teilen, reparieren, sauber halten - und ihn Tag für Tag ein Stück schöner machen. In einem vielfältigen Bezirk wie Reinickendorf brauchen wir Lösungen, die in unseren Alltag passen. Diese Broschüre zeigt dir einfache Wege, wie Müll-vermeidung ohne großen Aufwand gelingt.

Folge uns auf Instagram: @unser_redorf

RE:DORF

Bezirksamt
Reinickendorf

BERLIN

